

11.11.2021 - 11:05 Uhr

Swissmilk schickt eine Studentin und einen Barchef in den Stall

Swissmilk schickt eine Studentin und einen Barchef in den Stall

Es ist so weit: Eine Praktikantin und ein Praktikant verbrachten eine Woche auf einem Bauernhof. Swissmilk hat sie begleitet und zeigt nun in einer mehrteiligen YouTube-Serie ihre Erlebnisse.

Swissmilk schickte Lara und Sandro auf je einen Hof. Eine Woche lang begleitete ein Kamerateam Lara in Estavannens bei der Familie von Paul Pharisa und Sandro bei der Familie von Toni Hänni an der Lenk. Beide erlebten völlig unterschiedliche Hofwochen mit einer grossen Gemeinsamkeit: Sie erlebten die Leidenschaft der Bauernfamilien und die enge Beziehung zu den Milchkühen hautnah.

Vom Casting auf den Hof

Gestartet wurde das Projekt «Lifere, nid Lafere» vor rund einem Jahr mit einem Castingaufruf. Fast hundert Interessierte haben sich gemeldet und wollten selbst einmal auf einem Milchwirtschaftsbetrieb mit anpacken. Die Entscheidung fiel auf den Barchef Sandro aus Zürich und die Genfer Studentin Lara. Im Sommer wurde es dann für beide ernst. Sandro durfte auf die Alp, und Lara engagierte sich in einem modernen Betrieb in Estavannens. Beim Pflegen des Käses, beim Melken der Kühe oder bei der Pflege der Weiden. Lara und Sandro haben angepackt und viel erlebt.

Vom Hof auf YouTube

Nun, knapp ein Jahr nach dem Startschuss, ging die mehrteilige YouTube-Serie Mitte November live. Die Premiere wurde mit den Bauernfamilien und den Protagonisten in einem Berner Kino gefeiert. Die kurzen Videos zeigen einem jungen Publikum auf manchmal humorvolle, manchmal ernste Weise das Leben auf einem Milchwirtschaftsbetrieb. Die Kampagne «Lifere, nid lafere» hält, was sie versprochen hat. Lara und Sandro haben «geliefert» und nicht «gelafert».

Ziel des Projekts

Swissmilk zeigt mit «Lifere, nid Lafere», dass Schweizer Milch naturnah, nachhaltig produziert wird und dass es unseren Milchkühen gut geht. Zudem erklären Swissmilk und die Protagonisten der städtischen Bevölkerung, wie ein Bauernhof funktioniert und dass damit strenge und professionelle Arbeit verbunden ist. Die Schweizer Landwirtschaft – insbesondere die Milchbauernfamilien – werden mit dem Projekt in ein sympathisches und authentisches Licht gerückt.

Zu den Kampagnenseiten

Deutsch: www.swissmilk.ch/lnl

Französisch: www.swissmilk.ch/tpb

Auskünfte:

Ronny Kupferschmid, Projektleiter «Lifere, nid Lafere» socialmedia@swissmilk.ch

Reto Burkhardt, Leiter Kommunikation SMP
079 285 51 01

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100880928> abgerufen werden.